



# AMANSHAUSERSWELT

**190 NIEDERLANDE.** *Am Koninginnedag feiert das Land den Geburtstag der Königinmutter auf sehr demokratische, aber auch auf ziemlich rätselhafte Art.* TEXT: MARTIN AMANSHAUSER

**Wenn in Wien jemand ein** Fest plant – sagen wir, Donauinsel- oder Stadtfest – legen ein paar Parteiaktivisten fest: Dieses Standl kommt hierhin, diese Bühne nach hinten, und die Technik macht der Joe. Österreich interpretiert seine Demokratie bekanntlich eher monarchisch („Bezirkskaiser“), während Monarchien an monarchischen Feiertagen deutlich demokratischer agieren – so zu erleben beim größten niederländischen Volksfest, dem Koninginnedag.

Die Vermischung von Fußball und Herrscherhaus („Oranien-Nassau“) ist nicht nur durch das Oranje-Meer präsent, das durch die Straßen wogt. Manche Leute tragen aufblasbare Hüte, die halb aus der Krone, halb aus einem Fußball bestehen. (Analogie zu Österreich: die Krone auf dem, nicht im Kopf.) Hier ist Fußball weniger Sport als Bestandteil der Identität – kein Leidensthema.

Wissenschaftlich betrachtet, gliedert sich das Ereignis in Queen's day evening (Koninginnenacht) und den eigentlichen Queen's day. Schon am Vorabend kleiden sich die Leute orange. Wer ein Trinkgefäß dabei hat, bekommt es überall gratis aufgefüllt.

Überall? Eine exakte Untersuchung aus Teilnehmerperspektive ist schwierig, da sich ausländische Besucher aufgrund der Größe und des Lebendgewichts niederländischer Individuen besser auf die Beibehaltung der eigenen Unbeschadetheit konzentrieren. Der ungenießbare Likör „Oranje Bitter“ wird von Skeptikern durch Bier ersetzt.

Am Koninginnedag herrscht „vrijmarkt“. Jeder Mensch darf ohne Konzession an jedem beliebigen Ort Gegenstände verkaufen. Augenscheinlich erwirbt die eine Hälfte der Bevölkerung von der anderen jenen Ramsch, den sie im nächsten Jahr selbst anbieten wird. So treten die ohnehin unscheuen Niederländer in Kontakt zu ihren Landsleuten, und bald scheinen



*Menstruatiepijn, nein danke, winkelen ja!*

sämtliche wildfremde Menschen in naher Beziehung zueinander zu stehen.

**Niederländer sind „gezellig“.** Das schwer übersetzbare Wort hat eine breite Bedeutung: Fröhlichkeit, Gemütlichkeit, Feierstimmung. Eine Tamponwerbung beschwört junge Niederländerinnen: „Zonder menstruatiepijn is winkelen nog gezelliger.“ (Winkelen bedeutet nichts Arges, heißt einfach nur Shopping.)

Am Abend des Koninginnedag gerät die Geselligkeit habituell außer Kontrolle. Amsterdam erweckt inzwischen den trügerischen Eindruck einer grenzenlosen Fußgängerzone. Man möchte nicht erfahren, wie viele Menschen von Autos überfahren oder niedergestoßen werden. Die Oranje-Königin trägt zwar selbst keine orangefarbene Kleidung, mischt sich aber ins Gewühl. Letztes Jahr wurde ihr diese Volksnähe beinahe zum Verhängnis. Um ein Haar kam sie in der Kleinstadt Apeldoorn um, als einer jener Attentäter, die man später als „verwirrt“ zu bezeichnen pflegt, mit seinem Wagen in Richtung königlicher Familie raste und sieben Feiernde mit sich in den Tod riss. Sein Motiv blieb, so wie vieles am größten holländischen Feiertag, rätselhaft. ☹

*Der Koninginnedag findet jedes Jahr am 30. April statt, u.a. in Amsterdam, Niederlande.*



*Martin Amanshauser,  
„Logbuch Welt“, 52 Reiseziele,  
[www.amanshauser.at](http://www.amanshauser.at),  
Bestell-Info: [www.diepresse.com/  
amanshauser](http://www.diepresse.com/amanshauser) oder Fax: 01/514 14-277.  
Noch mehr Kolumnen auf:  
[schaufenster.diepresse.com/  
amanshauser](http://schaufenster.diepresse.com/amanshauser)*